

Bibliotheken als öffentliche und solidarische Orte bei entsprechenden klimatischen Bedingungen

Handlungsempfehlungen für Energiesparmaßnahmen

(Stand: 24.08.2022)

Hintergrund

Die Energieversorgung droht ab Herbst schwierig zu werden. Derzeit läuft die öffentliche Diskussion über den Umgang mit der Energiekrise, notwendige Konzepte und Maßnahmen zu Energiesparmöglichkeiten, und auch über die Schaffung von öffentlich zugänglichen Wärmeinseln im Winter.

Wie alle anderen Einrichtungen auch, sind Bibliotheken aufgefordert, ihren Energieverbrauch zu reduzieren. Zur Unterstützung der Bibliotheken haben wir eine Liste mit Hinweisen von Einsparmöglichkeiten erstellt. Welche Maßnahmen in den einzelnen Häusern, vor allen in den kulturgutbewahrenden Bibliotheken umsetzbar sind, muss anhand der konkret vorliegenden Gegebenheiten individuell zusammen mit Expert*innen geprüft werden.

Einsparmaßnahmen in Bibliotheken

Prüfen Sie alle verfügbaren betrieblichen Maßnahmen zur Energieeinsparung und setzen Sie diese um:

- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden mit Blick aufs Energiesparen (unter Einbezug des Betriebsrats).
- Bilden Sie AGs mit Mitarbeitenden, um Ideen zur Einsparung zu sammeln.
- Informieren Sie alle Nutzer*innengruppen transparent und beziehen Sie sie mit ein.
- Erstellen Sie vorsorglich einen Notfallplan, um Energieeinsparungen von bis zu 20% zu erfüllen.
- Prüfen Sie Maßnahmen, die bei einem temporären Komplettausfall der Gas- und Stromversorgung zu ergreifen sind. Machen Sie sich dafür mit den Katastrophenplänen z. B. SILK-Sicherheitsleitfaden vertraut.

Heizung, Lüftung, Kühlung

- Schalten Sie Geräte wie Durchlauferhitzer, Ventilatoren an Waschbecken etc. aus.
- Senken Sie die Heizungstemperaturen in öffentlichen Räumlichkeiten auf 19 Grad ab – Wägen Sie zwischen Energiesparpotential und Notwendigkeit der öffentlichen Daseinsvorsorge ab.
- Senken Sie die Raumlufttemperatur in Teeküchen und Toiletten auf 15 Grad ab.

- Prüfen Sie die Möglichkeit der (im Rahmen des Energiemanagements sinnvollen) Absenkung in der Nacht und an Tagen, an denen die Bibliothek nicht geöffnet ist.
- Vermeiden Sie das Einschalten von Klimaanlage für Büroräume und nutzen Sie die Verschattung durch Jalousien und Vorhänge.
- Kurzes Stoßlüften ist besser als das Fenster über einen längeren Zeitraum zu kippen.
- Betreiben Sie Kühlschränke auf kleinster Stufe.

Büros und Ausstattung

- Besetzen Sie Büros nicht nur mit einer Person, wenn dort Schreibtische frei bleiben. Heizung in nicht genutzten Räumlichkeiten sollten deutlich heruntergefahren werden.
- Wo es möglich ist, nutzen Sie verstärkt das Angebot für mobiles Arbeiten.
- Stellen Sie die Energiesparoptionen Ihrer PCs und Laptops ein.
- Schalten Sie die Bildschirme in der Pause aus.
- Schalten Sie elektronische Geräte nur ein, wenn sie benutzt werden. Schalten Sie sie nach der Nutzung komplett aus und fahren sie herunter.
- Setzen Sie Schalter-Steckdosen u. ä. ein, um den Stand-by-Betrieb von Geräten zu vermeiden.

Beleuchtung

- Stellen Sie auf energiesparende Beleuchtung z. B. LED um.
- Lassen Sie nach Möglichkeit die Beleuchtung nachts zentral abgeschaltet.
- Reduzieren Sie Innen- und Außenbeleuchtung, aber berücksichtigen Sie dabei die notwendigen Sicherheitsanforderungen.
- Prüfen Sie das Anbringen von Bewegungsmeldern für die Lichtsteuerung, so dass kein Dauerlicht in Toiletten und Fluren notwendig ist.

Bibliotheksspezifische Möglichkeiten

- Prüfen Sie, ob die Außenrückgabe während der Öffnungszeiten abgestellt werden kann, wenn sie nicht mit einer zweiten Nutzungsmöglichkeit im Innenraum gekoppelt ist, da die Kund*innen dann zum Abgeben der Bücher auch in die Bibliothek hinein gehen können.
- Betriebszeiten der Außenrückgabe in den Nachtstunden einschränken, z.B. von 24 bis 5 Uhr.

Kulturgutschutz in Bibliotheken

Kulturgut bewahrende Einrichtungen werden in den Kritischen Infrastrukturen in Katastrophenfällen (KRITIS) von Bund und Ländern explizit benannt und sind besonders geschützt.

- Erarbeiten Sie umfangreiche Notfallpläne für die Energiekrise (Ausfall von Gas oder teilweiser Blackout von Strom). Lassen Sie sich von Expert*innen beraten.
- Die Klimatisierung richtet sich häufig nach dem sensibelsten Objekt. Führen Sie besondere Bestände in Räumlichkeiten zusammen, die dafür ggfs. besser geeignet sind.
- Suchen Sie nach geeigneten Kooperationspartnern.